

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1916

169 (22.6.1916) Sonderausgabe No. 821, Amtlicher Tagesbericht vom 22.
Juni 1916

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 821

Karlsruhe, Donnerstag den 22. Juni 1916 nachmittags

Amtlicher Tagesbericht

22. Juni vormittags

W. L. B. Großes Hauptquartier, 22. Juni, vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Eine schwache englische Abteilung wurde bei Frelinghien (nordöstlich von Armentières) abgewiesen. Eine deutsche Patrouille brachte westlich von La Bassée aus der englischen Stellung einige Gefangene zurück.

Östlich der Maas entspannen sich Infanteriekämpfe, in denen wir westlich der Feste Vaux Vorteile errangen.

Durch Abwehrfeuer wurde südlich des Pfefferrüdens und bei Duffé ein französisches Flugzeug heruntergeholt, die Insassen des letzteren sind gefangen genommen.

Unsere Fliegergeschwader haben gestern früh mit Truppen besetzte Orte im Maastal südlich von Verdun heute früh die Bahnanlagen und Truppenlager von Revinay angegriffen.

Östlicher Kriegsschauplatz:

Auf dem nördlichen Teile der Front hat sich, abgesehen von den erfolgreichen deutschen Patrouillenunternehmungen, nichts ereignet.

Auf die Eisenbahnbrücke über den Bripjet südlich von Luniniec wurden Bomben geworfen.

Seeresgruppe des Generals v. Linzinger.

Russische Vorstöße gegen die Kanalstellung südwestlich Logischin scheiterten ebenso, wie wiederholte Angriffe westlich von Kolk.

Zwischen Sokol und Liniewka sind die russischen Stellungen von unseren Truppen genommen und gegen starke Angriffe behauptet. Fortgesetzte Anstrengungen des Feindes, uns die Erfolge nordwestlich von Luck streitig zu machen, blieben erfolglos. Beiderseits der Turya und weiter südlich über die allgemeine Linie Swiniuchy-Goroch wurden die Russen weiter zurückgedrückt.

Bei der Armee des Generals Grafen v. Bothmer.

wurden vielfache starke Angriffe des Gegners aus der Linie Hajworonka-Bobulince (nördlich von Przewloka) unter schwersten Verlusten für den Feind abgeschlagen.

Balkanriegsschauplatz:

Nichts Neues.

Oberste Seeresleitung.

Oesterreichisch-ungarischer Tagesbericht

W. I. W. Wien, 21. Juni. (Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart vom 21. Juni 1916:

Russischer Kriegsschauplatz:

In der Bukowina, in Ostgalizien und im Raume von Nadzwillow keine besonderen Ereignisse. In Wolhynien haben die unter dem Befehl des Generals von Linfingen stehenden deutschen und österreichisch-ungarischen Streitkräfte trotz heftigster feindlicher Gegenwehr abermals Raum gewonnen. Bei Gruziatyn wiesen unsere Truppen in zäher Standhaftigkeit auch den vierten Massentoch der Russen völlig ab, wobei 600 Gefangene verschiedener feindlicher Divisionen eingebracht wurden. Insgesamt sind gestern in Wolhynien über 1000 Russen gefangen worden.

Italienischer Kriegsschauplatz:

Die Lage ist unverändert.

Im Plöckenabschnitt kam es zu lebhaften Artilleriekämpfen. An der Dolomitenfront wiesen unsere Truppen bei Ruffreddo einen Angriff unter schweren Verlusten des Feindes ab.

Zwischen Brenta und Etsch fanden keine größeren Kämpfe statt.

Vereinzelte Vorstöße der Italiener scheiterten. Zwei feindliche Flieger wurden abgeschossen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz:

An der unteren Bojsa haben die Italiener, vom Feuer unserer Geschütze gezwungen, den Brückenkopf von Feras geräumt. Wir zerstörten die italienischen Verteidigungsanlagen und erbeuteten zahlreiche Schanzzeug.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:

von Hüfer, Feldmarschalleutnant.

Die Sonderausgaben der „Karlsruher Zeitung“ sind noch vom Kriegsbeginn an erhältlich, einzeln und zusammen. Zu beziehen Karlsruherstraße 14.

Verantwortlich: E. K. m. e. n. d. Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.